



Gemeindewahlen vom 25. September 2016

## SIE HABEN DIE WAHL!

**Walter Locher**  
Präsident HEV  
Kanton St.Gallen

**Liebe Mitglieder, Geschätzte Leserinnen und Leser**

**Es gibt nicht wenige Zeitgenossen, die es lieben, möglichst viele – vor allem staatliche – Ammen um sich und andere zu scharen. Es sind Ammen, die ihnen aus Bequemlichkeit oder Fürsorge alles Mögliche abnehmen, am Liebsten zunächst das eigene Denken, die Eigenverantwortung, die eigene Vorsorge, ja schliesslich den ganzen Tagesablauf.**

Viele Menschen und auch der Gesetzgeber in unserem Lande meinen, dass unser schönes Leben in der Komfortzone am Effektivsten stattfindet, wenn es von dritter Seite gesetzlich einwandfrei organisiert ist, sodass es nichts mehr zu ändern gilt. Sie merken jedoch nicht, wie satt, dimensionslos und perspektivlos sie dabei sind oder zunehmend werden. Man hasst Veränderung und die Herausforderungen der Zukunft. Oder wie Ludwig Hasler es sagt: man will vielmehr eine «Fristerstreckung für die Gegenwart», weil die Veränderung im Hinblick auf die Zukunft nur Ärger bringt.

Betrachtet man die gestiegene Anzahl der Seiten des systematischen Rechts des Bundes, so wird verständlich, dass das Korsett der Amme immer enger wird und der Mieder immer schnürender – gerade auch für uns Eigentümer. Das Volk selbst setzt zwar wenig Recht und das Parlament im Endeffekt auch. Es löst aber eine immer grössere Tätigkeit der Verwaltung über Verordnung und Reglemente und schliesslich über Aktivismus bei Staatsverträgen und interkantonalen Vereinbarungen aus. Und die Gerichte tun dann noch das ihre dazu, indem sie ab und an durch Urteile das Ammenwesen stärken.

Der Staat wird immer mächtiger, wenn man alles von ihm erwartet – Schutz und Beistand, Gerechtigkeit und Wohlstandsverteilung. Wir möchten jede Ungereimtheit ausgebügelt haben und nivellieren alles. Wir therapieren und erdrücken so die Innovation. Auf einen Ingenieur kommen in der Schweiz zwölf Psychiater. Ich wage nicht zu fragen, wie viele Regulierer bald einem Eigentümer gegenüber stehen.

Wir kommen nur voran, wenn wir wieder mehr Freiräume haben und diese schöpferisch und tätig für uns

und im Interesse anderer nutzen. Gerade auch deshalb braucht es uns als mahnenden Verband, der auf die Prioritäten und die Pfeiler unseres Wohlstandes, auf die erforderlichen Freiräume für Neues und auf die Eigenverantwortung hinweist und diese sichern hilft. Nur in Freiräumen und aus eigener Anstrengung lassen sich die grossen Herausforderungen der Zukunft bewältigen.

Am 25. September 2016 haben alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Gelegenheit, die Weichen in ihren Gemeinden richtig zu stellen im ganzen Kanton St.Gallen werden in den Städten und Gemeinden die Räte und Parlamente neu bestellt. Zahlreiche Vereinsmitglieder und Vorstände der St.Galler Sektionen des HEV haben sich für eine Kandidatur zur Verfügung gestellt. Sie haben es in der Hand: Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit Ihrer Stimme Kandidierende zu unterstützen, die sich aktiv für das Wohneigentum und attraktive Rahmenbedingungen sowie für weniger Regulierung und mehr Eigenverantwortung einsetzen.